



Boccia
Fußball
Schützen
Ski
Tennis
Theater
Tischtennis
Turnen

www.ssv-anhausen.de

SSV Anhausen e.V.
SSV Echo 2003



Liebe Mitglieder und Freunde des SSV,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, auf das wir zurückblicken und über das wir berichten können.

Wir haben in den verschiedensten Bereichen sportliche Erfolge, zum Teil auch einige Rückschläge zu verzeichnen.

Das schlimme Hochwasser im Juni des Jahres hat auch uns nicht ganz ungeschoren davon kommen lassen; unsere Tennisplätze wurden so arg beschädigt, dass sie neu aufgebaut werden mussten, was uns mit Unterstützung des Freistaats, des Landkreises, der Gemeinde, mit eigenen Mitteln und durch den persönlichen Einsatz einiger Mitglieder auch gelungen ist. Allen die daran mitgewirkt haben sei unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Erneut zugeschlagen hat das Hochwasser dann im August. Diesmal traf es die Mehrzweckhalle. Der Hallenboden wurde durch das eingedrungene Wasser so verformt, dass die Halle nicht mehr vernünftig und gefahrlos zu benutzen war. In

dieser Angelegenheit hat die Marktgemeinde Diedorf kurzfristig Besichtigungen und Anhörung der Betroffenen anberaumt und dann schnellstens eine Instandsetzung durchgeführt. Hierfür möchten wir der Marktgemeinde recht herzlich danken. Insgesamt ist es schon eine beachtliche Leistung einer Gemeinde, solche Schäden so schnell und unbürokratisch zu beseitigen.

Erfreulich ist, dass die Anzahl der Jugendlichen in unserem Verein erhalten bleibt. Das ist sicherlich ein Verdienst des umfassenden Angebots für Kinder und Jugendliche, das wir nur gewähren können, weil wir immer wieder Idealisten finden, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit für die Betreuung von jungen Leuten in den einzelnen Abteilungen aufzubringen. Diesen Idealisten möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Danken möchte ich auch all denjenigen unserer Mitglieder, die sich ehrenamtlich im Verein engagieren. Dies betrifft sowohl die offiziellen, gewählten Funktionäre, als auch die vielen Helfer, die immer wieder in allen möglichen Situationen kurz- oder längerfristig zur Verfügung stehen. Nur durch sie ist vieles von dem möglich, was die Qualität unseres Vereinslebens ausmacht.

Zu dieser Qualität habe ich immer auch das gesellschaftliche Zusammensein innerhalb des Vereins und innerhalb der Abteilungen als ganz wichtiges, verbindendes Element gerechnet. Leider erlaubt uns hier der Gesetzgeber vieles von dem, was eigentlich selbstverständ-

lich sein sollte, nicht. Wir müssen diesen Bereich unseres Vereinslebens neu überdenken. Aber auch das werden wir meistern.

Im Jahr 2003 werden wir einige finanzielle Einbußen haben und gleichzeitig umfangreiche Instandsetzungsarbeiten am SSV-Haus vornehmen müssen. Das heisst für uns "Gürtel enger schnallen"!

An dieser Stelle darf ich noch einmal allen Funktionären, Helfern, Freunden und Gönnern unseres SSV Anhausen recht herzlich danken und hoffe, dass wir auch in diesem Jahr auf sie zählen dürfen!

Euer/Ihr

Armin Ipfelkofer

Impressum:

Das SSV Echo erscheint jährlich als Vereinszeitschrift.

Herausgeber:
SSV Anhausen e.V.

Verantwortlich i.S.d.PR:
Armin Ipfelkofer

Die einzelnen Beiträge und Bilder stammen von Frau Hupka-Böttcher und aus den Abteilungen.

Presseberichte wurden mit Erlaubnis der Autoren abgedruckt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2003 am Mittwoch, 9. April 2003, um 19.30 Uhr im SSV-Haus Tagesordnung

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Begrüßung | 6. Bericht des Beitragskassierers |
| 2. Eröffnung | 7. Bericht der Revisoren |
| 3. Verlesung des Protokolls 2002 | 8. Entlastung Schatzmeister u. Beitragskassierer |
| 4. Ehrungen | 9. Bericht des Präsidenten |
| 5. Bericht des Schatzmeisters | 10. Wünsche / Anträge / Verschiedenes |



Nach dem schon zur Tradition gewordenen "Anschließen" durch die Talschützen konnte das 24. Anhauser Talfest dann beginnen.

Das Talfest war auch im Jahr 2002 wieder ein voller Erfolg. Dank der Vorarbeit vieler Helfer konnte am Donnerstag, dem 9. Mai, pünktlich um 10 Uhr angezapft werden. Dies erledigte 1.Bgm. Otto Völk in gewohnt souveräner Weise und stieß dann mit den Marktgemeinderäten, dem Ehrenbürger Johann Spengler und dem SSV-Präsidenten auf den ersten Schluck an.



Der erste Höhepunkt waren die gekonnten Tanzdarbietungen der Kinder aus unserem Anhauser Kindergarten.

Sie brachten einen neuen Farbtupfer in unser Talfest



Die Kinder waren mit vollem Einsatz und großer Begeisterung bei der Sache.



Talfest 2002



Schließlich haben unsere Turnkinder wieder den "Seniorenachmittag" mit neu einstudierten Tänzen mitgestaltet.

Voll zur Sache gings natürlich auch bei den sportlichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, dem "Inline-Skating-Parcours" am Donnerstag und der "Fitness-Rallye for Kids" am Sonntag, die wegen des etwas ungünstigen Wetters in die Halle verlegt wurde.





Talifest 2002



Freudestrahlend nahmen jüngste und auch ältere Teilnehmer ihre Urkunden und Pokale entgegen.



Talfest 2002



Rechts: Bedienung beim Nachmittag der Senioren.

Bei der Tombola (zu jedem Getränk aus der Schänke gabs ein Los) wurden wieder viele von Sponsoren gestiftete Preise verlost.

Neben zehn Freikarten für Theateraufführungen der Theatergruppe des SSV Anhausen gab es auch 2002 wieder zwei Gutscheine für Tagesfahrten der Firma Kraus Reisen in Anhausen zu gewinnen. Den Sponsoren herzlichen Dank!

Die Theatergruppe unterhält mit dem klassischen Einakter "Wenn der Quirin Herrgott wär".



Der Senioren-Nachmittag findet auch heuer wieder wie gewohnt statt!



Bitte vormerken:

**29. Mai
bis
1. Juni 2003**



25. Anhauser Talfest

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem sich in der Turnabteilung so einiges getan hat.

Im April liefen bereits die Vorbereitungen fürs Talfest auf Hochtouren. Es mussten noch ein paar Verbesserungen für die Fitness-Rallye durchgeführt werden. Auch diesmal ließ die Teilnehmerzahl nicht zu wünschen übrig. Leider spielte heuer das Wetter nicht so recht mit und wir mussten die Rallye in der Turnhalle durchführen.

Am 14. Juni führten wir ein Grillfest für alle Turnkinder vor der Mehrzweckhalle durch. Trotz großer Hitze waren viele zu diesem Fest gekommen.

Auch heuer nahmen wir mit 23 Kindern am Gaukindertreffen in Fischach teil. Wie des öfteren schon, regnete es an diesem Tag was es nur konnte, so dass alle Veranstaltungen in den Hallen ausgeführt wurden. Vier unserer Mädchen nahmen am Einzelwettkampf teil und konnten mittlere Plätze erreichen.

Während der Hallenrenovierung im Oktober und November nutzten einige Gruppen dies und gingen dafür zum Boccia spielen. Alle hatten dabei einen großen Spaß und die Boccia-Lehrer mussten etwas Geduld mitbringen.

Mutter-Kind-Turnen:

Dienstag von 9.00 h bis 10.00 h

mit Sabine Wirtz

Die Teilnahme ist so stark, dass es jetzt eine weitere Gruppe von 10.00 h bis 11.00 h am Dienstag gibt.

In den Vormittagsgruppen wird geturnt und gespielt und Mutti/Papa unterstützt uns dabei kräftig. Es macht viel Spaß mit den vielen anderen Kindern in der Halle zu spielen und zu toben.

Kinderturnen:

Montag von 14.30 h bis 15.30 h

3 ½ bis 5 Jahre

Montag von 15.45 h bis 16.45 h

5 bis 6 Jahre

mit Angelika Angermeier und Verena Nittmann

Das Jahr 2002 begann bei unserem Kinderturnen erst einmal ganz so wie immer. Wir trafen uns jeden Montagnachmittag in der Halle, turnten an Geräten und machten Spiele.

Im Februar feierten wir dann zusammen Fasching. Mit Cowboys, Prinzessinnen, Feen, Indianern und vielen verschiedenen Tieren machten wir „bunte“ Faschingsspiele und tanzten zu Faschingsmusik. Abschließend bekam dann noch jeder Apfelsaft und Krapfen.

Unser nächstes Highlight fand dann erst im Juli statt - das Gaukindertreffen in Fischach. Doch schon im Mai fingen wir an uns auf den großen Tag vorzubereiten. Wir erlernten die Übungen, die für das „Turnpapperl“ verlangt wurden und studierten einen Tanz ein. Als es dann endlich soweit war, waren alle sehr aufgeregt. Doch die Übungen saßen gut und alle haben eine Urkunde erhalten. Nach diesen Anstrengungen hatten wir uns wirklich eine Stärkung verdient. Zum Abschluss führten wir dann zusammen mit allen anderen Vereinen den „Biene Maja“-Tanz vor und hatten dabei einen Riesenspaß.

Als Abschluss vor den großen Ferien fanden wir einen wunderschönen Sommertag für einen Radlausflug zum „Weber's Brünnele“ im Anhauser Tal. Schon die Kleinsten strampelten ordentlich, um ja den Anschluss nicht zu verlieren. Sie freuten sich auf das kühle Wasser, das alle zum Spielen einlud.

Zum Jahresende haben wir eine kleine Weihnachtsfeier organisiert. Hierbei waren auch die Mamas, Papas, Omas, Opas und Geschwister eingeladen. Alle zusammen haben wir dann in der „Weihnachtsbäckerei“ die verschiedenen Stationen des Lebkuchenbackens durchlaufen und aus jedem Kind einen leckeren

Lebkuchen gebacken. Natürlich bekam zum Schluss noch jeder ein kleines Geschenk mit einem echten Lebkuchen mit nach Hause.

Nun freuen wir uns schon auf ein neues Jahr mit Euch und hoffen, dass es Euch genauso viel Spaß gemacht hat wie uns. In diesem Sinne bis bald.

Eure Verena und Angelika

An dieser Stelle möchten wir auch unseren Turnhelferinnen Johanna Nass, Sofia Angermeier und Katharina Krieg ganz herzlich für ihr Engagement danken.

Tanzen für Mädchen

am Dienstag von 16.30 h bis 17.15 h
(6-10 J.)

mit Astrid Wagner

Seit nunmehr zwei Jahren schwingen regelmäßig rund 15-20 Mädchen einmal wöchentlich das Tanzbein.

Rhythmische Songs werden in kleinere Choreografien verpackt und eifrig geprobt. Neben der Freude an der Bewegung mit Musik, steht dabei vor allem der Spaß in der Gemeinschaft im Vordergrund. Es ist also nicht so wichtig, dass jeder Schritt 100%ig sitzt - deshalb kann bei uns auch jeder mitmachen.

Aber nichts desto trotz, freuen wir uns immer riesig, wenn wir unsere Tänze einem Publikum vorstellen dürfen. Und wie alle „Künstler“ werden wir durch den Applaus dazu animiert, gleich noch eifriger weiter zu trainieren.

Im vergangenen Jahr hatten wir drei „Auftritte“ - einmal bei der Weihnachtsfeier der jüngeren Jugendfußballen (ATC -



„Arround the World“), dann bei unserem eigenen Nikolausfest (Der Weihnachtsstern - Ein Musik-Tanz-Theater) und schließlich beim Seniorennachmittag (4 verschiedene Beiträge) auf dem Talfest. Auch in diesem Jahr planen wir wieder ein Gesamtwerk, für das wir jetzt bereits eifrig proben. Von Gina Ruck-Pauquet wollen wir die Geschichte vom „Vierfarbenland“ tänzerisch und mimisch darstellen. Wegen der Turnhallenrenovierung werden wir das Stück nicht bereits Weihnachten, sondern erst im Frühjahr aufzuführen, freuen uns aber bereits jetzt riesig darauf.

Ballspiele für Mädchen

am Dienstag von 17.15 h bis 18.00 h
(ab 8 J.)

mit Astrid Wagner

Seit den Sommerferien wird die Ballspielstunde für Mädchen angeboten..

Da Mädchen viel zu wenig Anreize erhalten, einmal einfach nur Ball zu spielen, ist es mir ein besonderes Anliegen, ihnen die Scheu vor den „fliegenden Objekten“ zu nehmen. Mit verschiedenen Bällen

üben wir die Grundtechniken der großen Sportspiele (Volleyball, Handball, Basketball - Pritschen, Baggern, Passen, Fangen, Werfen, Dribbeln) und wagen uns bereits an Spiele mit noch sehr vereinfachten Regeln, wobei es in Zukunft natürlich nicht bleiben soll.

Mädchenturnen

am Donnerstag von 16.30 h bis 17.45 h
1. und 2. Klasse
von 17.45 h bis 19.00 h
3. und 4. Klasse
von 19.00 h bis 20.00h ab
5. Klasse

mit Susanne Kraus

Im März begannen bereits die Vorbereitungen fürs Gaukindertreffen.

Beim Gaukindertreffen hatte ich heuer 4 Einzelwettkämpferinnen dabei, die viel Spaß dabei hatten. Die anderen 10 Kinder nahmen wieder am Alternativwettkampf teil. Nach den Wettkämpfen konnten sich alle auf der Spielwiese in einer anliegenden Turnhalle austoben. Für alle Beteiligten war es ein gelungener Tag, trotz des Dauerregens, der uns in der Halle weniger störte.

Auch beim Grillfest waren sie zahlreich erschienen.

Nach den großen Ferien ging es dann wieder normal in den Turnstunden weiter. Die Gruppen haben jetzt eine optimale Gruppenstärke.

Während der Hallenrenovierung waren wir dann einmal beim Boccia-Spielen. Alle hatten großen Spaß daran und würden es sofort noch einmal machen.



Bei einer kleinen Weihnachtsfeier am 12. Dezember sangen wir Weihnachtslieder, tranken Punsch und aßen Lebkuchen dazu. Zum Abschluss machten wir noch kleinere Spiele. Am Schluss wurden noch die Sportabzeichen-Urkunden an die Mädchen verteilt.

Ein großes Danke für ihre Mithilfe gilt den Helferinnen, Kathrin Gebauer, Johanna Nass und Nina Nass, ohne die die Turnstunden nicht mehr zu halten wären.

Bubenturnen:

Montags von 16.45 h bis 18.15 h

mit Rolf Lochbrunner und Gitta Seitz

Bei den Buben gibt es wieder einen guten Zulauf, so dass die beiden Übungsleiter völlig ausgelastet sind. Eine größere Altersgruppe konnte bislang nicht zustande kommen. Bei der „Fitness-Rallye“ waren alle mit großem Eifer dabei.

Auch die Buben waren bereits zweimal beim Boccia-Spielen und sind davon ganz begeistert.

Aerobic

am Dienstag von 8.00h bis 9.00h

mit Susanne Frieß und Gitta Seitz

Seit zwei Jahren gibt es jetzt die „Dienstagvormittag-All in one-Aerobicstunde“ und wir - das sind ca. 20 Teilnehmer/innen und Trainerin - sind nach wie vor alle mit Begeisterung dabei.

Am Anfang steht ein 10-minütiges Warm up (Aufwärmen), auf das gleich der „etwas“ schweißtreibende Cardio-Teil (Herz-Kreislauftraining, Koordination) folgt. Nachdem wird das alles im Takt und Rhythmus zur Musik machen, gehen dann doch bald auch die letzten verschlafenen Augen auf und jeder hat die Gelegenheit, sich so richtig auszutoben (ca. 30 Minuten).

Mit einem kurzen Cool down (Abkühlen) bei etwas ruhigerer Musik senken wir den Puls und die Atemfrequenz, so dass wir uns anschließend mit großer Freude den Kräftigungsübungen widmen. Dabei werden möglichst viele und unterschiedliche Muskelgruppen gekräftigt, wobei ich oft verschiedene Schwerpunkte setze (z.B. Bein- und Po-Muskulatur beson-

ders zu Beginn der Skisaison, Wirbelsäulengymnastik, verstärktes Bauchmuskultraining nach Feiertagen usw.). Hierzu nehmen wir oft auch Hilfsmittel wie Therabänder und große Gymnastikbälle. Abschließend dehnen wir die beanspruchten Muskeln bei entspannender Musik und können uns danach gut trainiert und erholt wieder in das Alltags-treiben stürzen.

Seit Anfang des neuen Schuljahres treffen wir uns jetzt schon von 8.00 bis 9.00 Uhr in der Mehrzweckhalle und trotz dieser frühen Stunde sind die Teilnehmer so motiviert und mit Spaß bei der Sache, dass selbst ich (=verhinderte Langschläferin) ganz schnell wach bin!!

Männnergymnastik

Donnerstag von 20.00 h bis 20.30 h

mit Willi Höfer und Willi Reiter

Nach 10 Jahren als Übungsleiter bei den Männern, zuvor bereits 25 Jahre bei Bubenturnen, Prellball und Ski-Gymnastik, musste Willi Höfer wegen gesundheitlicher Probleme die Leitung der Übungsstunden abgeben. Bei der Suche eines Nachfolgers hat sich dann Willi Reiter spontan bereit erklärt 10 Wochenenden in der Turnhalle zu verbringen um Übungsleiter zu werden und dann jede Woche präsent zu sein. Kurzfristig in die Bresche gesprungen ist der Senior der Männnergymnastik Toni Breunig. Unterstützt durch Sportkamerad Norbert Schnell überbrückte er die Zeit bis die Übungsleiterausbildung beendet war. Anfang Mai war es dann soweit; nach bestandener Prüfung übernahm Willi Reiter offiziell die Gymnastikstunden.

Dass Gymnastik nicht nur die körperliche Fitness erhalten sondern auch steigern kann, zeigt ein Beispiel aus dieser Gruppe: Hubert Kreuzer kommt fleißig zu den Übungsstunden. Darüber hinaus läuft er regelmäßig längere Strecken in der näheren Umgebung und auch bei größeren Veranstaltungen. Sein bisher größter Erfolg war im Sommer der 3. Platz beim Halbmarathon in Oberstdorf.

Die Sportabzeichen-Gruppe konnte im letzten Jahr auf 10 Jahre Prüfungsabnahmen zurückblicken. Waren es im Jahr 1993 gerade mal acht Teilnehmer,

die erfolgreich die einzelnen Disziplinen absolvierten, so konnte im Laufe der Jahre eine stetig steigende Zahl von Neuen angeworben werden die sich dafür interessierten. Das Sportabzeichen ist für die jährliche Wiederholung zum Testen der eigenen Fitness gedacht. In den letzten Jahren sind vor allem die Turnmädchen der Frau Kraus auf den Geschmack gekommen, nicht nur in der Halle Leistung zu zeigen, sondern auch im Freien beim Laufen, Werfen und Schwimmen andere Disziplinen auszu-probieren. Als Belohnung gab es insgesamt 52 Urkunden und Abzeichen zu verteilen, was einen erneuten Rekord darstellt.

Eine freudige Überraschung war bereits im zeitigen Frühjahr zu verzeichnen. Bei dem im Jahr 2001 vom BLSV durchgeführten Sportabzeichenwettbewerb belegten wir bei Vereinen von 1.000 bis 3.000 Mitglieder den 2. Platz.

Und noch ein runder Geburtstag war zu feiern. Der Trimm-Dich-Pfad besteht seit 30 Jahren. Im Frühjahr 1971 wurden von den Turnern des SSV-Anhausen, damals unter Leitung von Toni Breunig, in wochenlanger Arbeit die Geräte erstellt, Wege ins Unterholz geschlagen, Markierungen und Tafeln angebracht. Im Mai fand der Volksturntag des Turngaues Augsburg auf dem Sportplatz des SSV-Anhausen statt. Über 1000 Turner aller Altersklassen waren im Sternmarsch nach Anhausen gekommen. Im Rahmen dieser Veranstaltung eröffnete der damalige Landrat Dr. Wiesenthal den Anhauser Trimm-Dich-Parcours. Dass diese Sportstrecke, die recht häufig benutzt wird, auch nach 30 Jahren noch voll funktionsfähig und im besten Zustand ist, verdankt sie vor allem dem langjährigen Turnabteilungsleiter Franz Leger und dem Übungsleiter Willy Höfer. Die beiden hatten sich für den Parcours verantwortlich gefühlt und immer ein paar Turner-Männer organisiert, wenn kleinere oder größere Reparaturen notwendig waren. Seit 1993 werden die jährlichen Reparaturarbeiten von der jetzigen Männnergymnastikgruppe durchgeführt.



Bedingt durch den umfangreichen Holzeinschlag im Winter 2001/2002 war der Trimm-Dich-Pfad monatelang gesperrt und nicht zu benutzen. Danach war eine Generalüberholung mit mehrtägigem Arbeitseinsatz der Männergruppe fällig. Im Sommer kamen die verheerenden Unwetter und schwemmten die Laufwege teilweise total weg. Mit schwerem Gerät der Gemeinde und erneutem Einsatz der Gymnastikgruppe konnten die



Geräte und die Laufstrecken provisorisch repariert werden, so dass eine Neueröffnung und die geplante 30-Jahr-Feier durchgeführt werden konnte.

Am 14. Oktober trafen sich dann Groß und Klein, Alt und Jung, sowie ein Teil der Männer, die beim Bau des Trimm-Dich-Pfades geholfen hatten, zum gemeinsamen Durchlaufen des Trimm-Dich-Pfades. Jeder Teilnehmer erhielt für die Startgebühr von einem Euro einen Jubiläumsbutton angesteckt. Insgesamt waren 90 Teilnehmer, darunter auch Bürgermeister Otto Völk mit Frau und Armin Ipfelkofer und Johann Spengler, am Start

und brachten immerhin die Summe von 200 Euro zusammen. Diesen Betrag spendeten wir der Marktgemeinde für die Hochwasser-Geschädigten aus Diedorf.

Anschließend traf man sich noch zum gemütlichen Beisammensein im SSV-Haus bis am Nachmittag dann die Letzten nach Hause gingen.

Frauengymnastik:

Montags von 18.15 h bis 19.15 h
Mittwochs von 20.00 h bis 21.30 h
mit Ida Spengler

In den Turnstunden bewegen wir uns zur Musik bei Kräftigung und Dehnung aller Muskeln, Spannung und Entspannung durch Yoga-Übungen. Wir arbeiten mit dem Thera-Band und dem Pezzi-Ball und seit kurzem auch mit Duftsäckchen, die eine entspannende Wirkung haben.

Die Beteiligung in den Turnstunden liegt bei 18 bis 35 Frauen pro Turnstunde.

Im Februar fand die Faschingsfeier mit 50 Personen in der Turnhalle statt.

Alle waren wieder begeistert und brachten auch für das anschließende Buffet wieder reichlich Salate und Süßes mit. Im Sommer führten wir einen Ausflug und einen Theaterbesuch durch, welche bei allen Beteiligten tolle Eindrücke hinterließ. Das Grillfest im Garten von Frau Spengler war ein voller Erfolg.

Mit der Weihnachtsfeier am 12. Dezember beim Strehler-Wirt schlossen wir das erfolgreiche Turnerjahr ab.

Volleyball

am Montag von 19.00 h bis 20.00 h
ab 14 J.

mit Bernd Höfer

Die Jugendgruppe hat sich zwischenzeitlich sehr gut etabliert und ist bereits so groß, dass eine weitere Stunde gefüllt werden könnte. Dies ist jedoch aus freien Hallenzeiten derzeit nicht möglich.

Volleyball

am Montag von 20.00 h bis 22.00 h
mit Marcus Grasmann

Heuer nahmen wir an verschiedenen Turnieren teil.

Am 24.03. in Neusäß mit einem 6. Platz, in Bobingen am 14.04. mit einem 5. Platz, in der Hobby-Mixed-Liga erreichten wir leider den 5. Platz (vorwiegend sehr knappe Niederlagen) und steigen somit wieder in die B-Klasse ab. Beim Talfestturnier belegten wir den 4. und 6. Platz.

**Fit forever:**

Mittwochs 19.00 h von 20.00 h
mit Susanne Kraus

Die Zahl der Teilnehmer hat sich jetzt sehr gut eingependelt bei 16 Frauen. Wir halten uns mit Musik begleitender Gymnastik, Konditionsübungen, Kräftigungs- und Dehnungsübungen fit. Vor den Sommerferien trafen wir uns alle zu einer gemeinsamen Runde in Diedorf.

Seit den Sommerferien hat sich die Teilnehmerzahl sehr stark dezimiert. Wir würden uns freuen in Zukunft wieder mehr Sportbegeisterte begrüßen zu dürfen. Es kann jeder mitmachen, der Lust auf Bewegung und etwas Kondition hat.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Helfern, Eltern und Gönnern für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne sie wäre ein so reibungsloser Ablauf in der Abteilung nicht möglich.

Susanne Kraus

23. Anhauser Preisschafkopfen

am Samstag, 23. März 2003
in der Mehrzweckhalle Anhausen

1. Preis 500 EUR
und viele weitere Geldpreise

Beginn 19.45 Uhr
Einsatz 10 EUR

Die Fußballabteilung kann auf ein ereignisreiches Jahr 2002 zurückschauen. In der Vorrunde zur Hallenlandkreismeisterschaft scheiterte man im Halbfinale. Für die gelungene Ausrichtung dieser Vorrunde und der Endrunde herzlichen Dank an die vielen Helfer.

Die Rückrunde musste wie schon so oft von einem hinteren Mittelfeldplatz in Angriff genommen werden. Noch unter Trainer Jürgen Völk wollte man unbedingt den Abstieg, dieses Jahr aber auch die Relegation vermeiden. Als man die Vermeidung des Abstieges aus sportlicher Sicht bereits geschafft hatte, wurde dann die Abstiegsrelegation in diesem Jahr von Spielgruppenleiter Peter Guschall gestrichen.



Im April richteten wir unser alljährliches Preisschafkopfen aus. Nach immer weiter sinkenden Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren war dieses Jahr wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen. (Die Teilnehmerzahlen aus Anhausen bzw. der Großgemeinde Diedorf lassen jedoch nach sie vor zu wünschen übrig.) Der organisatorische Ablauf gelang ebenso reibungslos wie die Mitarbeit beim Talfest. Beim Anhauser Talfest übernahmen die Fußballer die Bar und beteiligten sich eifrig an der Bewirtung.

Am Saisonende belegte man mit der Reservemannschaft unter Co-Trainer Walter Rieger mit 54 Punkten und einem Torverhältnis von 93:66 Toren einen hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Die erste Mannschaft belegte mit 41 Punkten und einem Torverhältnis von 77:78 den sechsten Tabellenplatz. Dass bei Spielen mit Anhauser Beteiligung

immer etwas los ist, zeigen die 155 gefallenen Tore in 30 Spielen. Das war in dieser Saison mit Abstand der Ligarekord. In der Fairnesswertung (gelbe, gelb-rote und rote Karten) fand man sich aufgrund einer Vielzahl von gelben Karten nur auf Rang 11 wieder.

Die AH-Mannschaft erreichte in der diesjährigen Punktrunde den dritten Tabellenplatz. Nachdem man dieses Jahr Schwaben Augsburg hinter sich lassen konnte, sollte nächstes Jahr Haunstetten oder Göggingen oder beide auch noch von uns überholt werden.

Zur Saisonabschlussfahrt ging es in diesem Jahr nach Prag. Mitorganisiert von Christoph von Bötticher wurde es ein

gelungener Ausflug. Zur Saisonabschlussfeier wurde auf die Terrasse der SSV Gaststätte geladen. Bei Gegrilltem, Gyros, Bier und gutem Wetter verbrachte man ein paar angenehme Stunden.

Die Abteilungsvorstandschaft hatte sich entschlossen nach 2 Jahren erneuter

Trainertätigkeit von Jürgen Völk, sich für die Saison 2002/2003 neu zu orientieren. Als neuer Trainer wurde der letztjährige Co-Trainer Walter Rieger verpflichtet. Die Position als Co-Trainer übernahm Peter Pfisterer.

Als alljährliches Highlight wurde wieder ein dreitägiges Trainingslager in Tiefenbach abgehalten. Die restliche Vorbereitung lief alles andere als optimal. In 6 Vorbereitungsspielen gab es 2 Unentschieden und 4 Niederlagen. Aber es kam noch schlimmer. Die ersten 9 Partien in der Punktrunde gingen allesamt verloren. Nachdem zahlreiche Gespräche mit Trainer und Mannschaft keine an Punkten messbare Verbesserung brachte, musste die Abteilungsvorstandschaft handeln. Wie es in diesen Zeiten inzwischen bereits in allen Ligen üblich ist, trennte man sich vom Trainer. Doch dies geschah in Anhausen wirklich in beiderseitigem Einvernehmen. Die Verantwortung für die erste Mannschaft hat seit diesem Zeitpunkt Peter Pfisterer. Im Training und zur Betreuung der zweiten Mannschaft wird er unterstützt durch Christoph Marschner und Joachim Scherer. Seit dem Trainerwechsel konnten witterungsbedingt nur noch 4 Spiele ausgetragen werden. Die positive Bilanz lautet 2 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage, so dass man den letzten Platz verlassen hat und für die Rückrunde wieder etwas Hoffnung im Abstiegskampf schöpfen kann.

Die Weihnachtsfeier fand in der SSV Gaststätte statt. Anschließend wurde auf der von Fußballern gemütlich hergerichteten Terrasse bei Glühwein und Punsch bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert.



In der Hallensaison 2002/2003 erreichten wir beim "Brauer Cup" das Halbfinale. Beim Diederfer Turnier der Handels- und Gewerbebank belegten wir nur den 6. Platz.



Als Highlight zum Jahresabschluss meldeten wir uns dieses Jahr beim Hallenturnier im Sindelfinger Glaspalast an. Dort scheiterten wir im Viertelfinale. Das Auftreten der Anhauser Mannschaft kann als durchwegs positiv bezeichnet werden, was natürlich auch für die mitgereisten Fans gilt, die dort einen bleibenden, positiven Eindruck hinterlassen haben.

Bedanken möchte ich mich bei den vielen, sehr engagierten Helfern (die Anzahl darf 2003 gerne noch höher sein), ohne die eine Aufrechterhaltung der Fußballabteilung in diesem Umfang sicher nicht möglich wäre.

Bernhard Lehmeier
Abteilungsvorstand Fußball



Die Jugendfußballabteilung des SSV Anhausen blickt wiederum auf ein sehr erfolgreiches Sportjahr 2002 zurück. Die Erfolgsserie unserer Jugendmannschaften hält nach wie vor an, was insbesondere dem Einsatz unserer äußerst engagierten Jugendbetreuer zu verdanken ist.

Die Saison 2001/2002 wurde mit sechs Mannschaften bestritten. Es ist uns wiederum gelungen - im Gegensatz zu manch anderem Verein aus der Nachbarschaft - in jeder Altersgruppe eine Mannschaft für den Spielbetrieb anzumelden, wobei ca. 90 Jugendliche für den Verein aktiv waren.

Unsere A-Jugend hat - als Spielgemeinschaft mit dem SV Gessertshausen - in der letzten Saison einen hervorragenden 2. Platz belegt und es ist uns gelungen nach etlichen Jahren wieder in die Kreisklasse aufzusteigen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf qualifizierten Nachwuchs für unsere 1. Mannschaft von großer Bedeutung.

In der Kreisklasse war schon unsere B-Jugend, die die Klasse erhalten konnte

und letztendlich den 6. Platz belegte.

Ganz hervorragend hat sich unsere C-Jugend in der Kreisklasse geschlagen. Die Mannschaft wurde zum Schluss Dritter und kann somit auch weiterhin höherklassig spielen.

Unser absolutes Aushängeschild war unsere D-Jugend, die in der letzten Saison Meister wurde und zudem in der Halle die Kreismeisterschaft gewonnen hat. Auf einen Aufstieg dieser Mannschaft haben wir leider verzichten müssen, da wir vom Spielerpotenzial her dort nicht hätten mithalten können.

Unsere E-Jugend hat die Meisterschaft ganz knapp verpasst und wurde zum Schluss Zweiter. Das entscheidende Spiel gegen den späteren Meister ging leider verloren.

Auch die F-Jugend wurde im letzten Jahr Zweiter. Das war für diese Mannschaft ein ganz hervorragendes Ergebnis.

Daneben haben wir auch noch eine G-Jugend, in der unsere Jüngsten an den

Spielbetrieb herangeführt werden. Hier sind viele Kinder im Training mit Begeisterung dabei. Das ist besonders erfreulich im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des Jugendfußballs in unserem Verein.

Zusammenfassend ist folgendes zu sagen:

- Der SSV Anhausen spielt mit der A-, der B- und der C-Jugend höherklassig.

- Alle Mannschaften haben gute bis sehr gute Platzierungen in ihren Spielgruppen erreicht.

- Der Verein bietet allen Jugendlichen die Möglichkeit in ihrer Altersklasse am Spielbetrieb teilzunehmen.

- Die Jugendarbeit in der Fußballabteilung befindet sich im Rahmen der Möglichkeiten auf einem hohen Niveau.

- Die Jugendbetreuer sind sehr engagiert und sind die Säulen der erfolgreichen Jugendarbeit in der Fußballabteilung des SSV Anhausen.

Die Platzierungen unserer Jugendmannschaften:

Mannschaft	Platz	Punkte	Tore	Trainer
A- Jugend	2.	41	79:17	Stefan Erlinger, Wolfgang Sandner
B-Jugend	6.	22	47:48	Johann Wenni, Klaus Müllender
C-Jugend	3.	41	47:32	Hermann Schmid, Günter Frank
D-Jugend	1.	55	109:35	Johann Wenni, Toni Angermeier
E-Jugend	2.	34	50:19	Bernd Schimunek, Frank Edelmann
F-Jugend	2.	37	87:23	Bernhard Lehmeier, Anton Schrettle

Auch in der laufenden Saison 2002/2003 kann man mit den Leistungen unserer Mannschaften zufrieden sein. Es nehmen wiederum 6 Mannschaften in den Altersklassen von der A- bis zur F-Jugend am Spielbetrieb teil.

Unsere großen Mannschaften spielen wie schon erwähnt höherklassig und halten sich dort ganz gut. Die kleineren Mannschaften werden in der Rückrunde sicher noch zulegen können.

Hinweis: Die aktuellen Spielergebnisse und Tabellen unserer Jugendmannschaften können auf der Internet-Seite unseres Vereins (www.ssv-anhausen.de) unter Fußball - Tabellen eingesehen werden.

Alles in allem waren unsere Mannschaften im Rahmen unserer Möglichkeiten wieder sehr erfolgreich. Auch ist zu erkennen, dass es bei uns wieder einige talentierte Fußballer von der G- bis zur A-Jugend gibt, die in Zukunft unsere 1. Mannschaft verstärken können. Das ist das Ziel unserer Jugendarbeit.

Der SSV Anhausen hat, was die Jugendarbeit angeht, einen sehr guten Namen. Das soll und wird auch in Zukunft so bleiben, wenn alle wie bisher ihren Teil dazu beitragen.

Erich Polzer
Jugendleiter Fußball

D-Jugend Meisterschaft und Landkreismeister in der Halle



Torwart: N. Winkler, **vordere Reihe:** M. Heiss, S. Frank, B. Miller, M. Beckert, M. Angermeier
hintere Reihe: "Radi", T. Amberg, R. Fuchs, F. Pfisterer, M. Wenni, M. Fischer,
Co-Trainer T. Angermeier, B. Partsch, S. Handlos, S. Seemiller



Jubilare 2003

50 Jahre

**Xaver Pfisterer, Alfred Schmaus, Johann Schwegler,
Adolf Spengler, Albert Wiedemann, Maria Wunderle**

40 Jahre

Anton Duda, Monika Lehmeier

25 Jahre

**Maria Bauerfeind, Alfred Bayer, Manfred Flinspach, Johanna Frei,
Maria Frei, Günther Heinzl, Werner Heinzl, Angelika Hering,
Dr. Walter Hörmann, Christa Krause, Marlene Mohr,
Annemarie Rindle, Bernhard Siegmund, Bianka Siegmund,
Horst Sinninger, Frieda Slisch, Andrea Vitzthum, Tanja Winderl,
Wolfgang Zach, Gabriele Zehaczek**

Die Ehrung der Jubilare sowie die Verleihung von Ehrenplaketten für Mitglieder, die sich besondere Verdienste um unseren Verein erworben haben, findet im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt.



Die Theaterabteilung blickt wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Viele Stunden, sei es bei den Proben oder Aufführungen, bei gemeinsamen Theaterbesuchen oder bei etwas sportlicheren Betätigungen, haben wir gemeinsam verbracht.

Nach der jährlichen Hauptversammlung der Theatergruppe am 10. Januar 02 haben wir uns für das erste große Ereignis, den Faschingsball, vorbereitet. Musik, Plakate, Gema, Kartenvorverkauf, Sperrzeitverkürzung.....an so viele Dinge muss ja gedacht werden. Mit viel Mühe haben wir den Saal von unserem "Strehlerwirt" in einen bunten Ballsaal verwandelt. Die Arbeit hat sich gelohnt - der Saal war ausverkauft - die Stimmung gut - und an der Bar immer ein großes Gedränge. Dank an dieser Stelle an den Hauptverein für die Bereitstellung der Bartheke vom Talfest. Wir werden uns sicher wieder mit einem Besuch an der Talfestbar revanchieren.

Anfang März fand im SSV-Haus die Jahreshauptversammlung des SSV statt. Die Abteilungsvorstände wurden bestätigt.

Bei der Theaterversammlung Mitte März haben wir schon mit der Vorausplanung für das Weihnachtstheater 2002 begonnen. Wer steht für die nächste Spielzeit zur Verfügung - Auswahlendungen müssen bestellt werden - Termine vorsichtshalber gleich eintragen usw.

Am 25. April stand für uns ein Besuch der Augsburger Puppenkiste auf dem Programm. Von "Kabarett 2002" waren

wir begeistert. Mit einem Besuch in der Weinstube Laxgang haben wir den Abend ausklingen lassen.

Das Talfest vom 09.-12.05.2002 hat uns an unsere Theaterarbeit erinnert. Wir haben uns wieder bereit erklärt, am Seniorennachmittag Theater zu spielen. "Wenn der Quirin Herrgott wär", der Einakter wurde mit herzlichem Beifall aufgenommen. Für die Tombola hat die Theatergruppe wieder zehn Freikarten als Gewinne zur Verfügung gestellt. (Diese sind beim Weihnachtstheater auch schon eingelöst worden.)

Beim Abend der Vereine traf sich die Theatergruppe im Bierzelt (und an der Bar).

Im Bocciastadl haben wir uns am 26. Mai zu einem kleinen internen Turnier getroffen. Dass wir solche Naturtalente in unserer Gruppe haben.....Es hat auf alle Fälle riesig Spaß gemacht. Dank an die Bocciabesatzung für die Unterstützung und die Bereitstellung der Bahnen. Wenn möglich, sollte wiederum so ein "Schnupperkurs" gemacht werden.

Auf der Theaterversammlung am 03. Juli wurden verschiedene Rollenhefte verteilt. Die Rollenhefte sollten gelesen, begutachtet, die evt. Rollen besetzt und dann an den nächsten "Theaterler" zum Lesen weitergegeben werden.

Zum runden Geburtstag unserer Anni Mohr haben wir mehrere Sketche einstudiert und aufgeführt. Die ganze Truppe war zur großen Sause eingeladen. Man konnte sehen, dass sie sich wirklich über unsere "Stückle" gefreut hat, es war der

Dank an sie für ihre unermüdliche Arbeit, unter anderem als Inspizientin.

Im September begann dann für uns wieder der "Ernst" des Theaterlebens. "Flitterwochen zu Siebt" sollte Weihnachten 2002 gespielt werden. Im Anhauser Feuerwehrhaus haben wir uns getroffen, die Rollenhefte wurden nun an die jeweiligen Spieler verteilt und Spielleiter, Bühnenbau, Masken, Inspizient, Elektrik und Souffleuse usw. festgelegt. Anschließend haben wir mit einem oder zwei oder.....Glas Wein auf gutes Gelingen angestoßen. Mit Musik geht alles leichter, dies hat an diesem Abend wirklich gestimmt. Die Gags von unserem "Privatmusiker" - einfach Spitze. Dank auch an die Feuerwehr, die uns ihr Vereinsstüble für diesen Abend überlassen hat.

Die Proben für unser neues Theaterstück begannen. Jede Woche zweimal pünktlich zur gemeinsamen Probe zu kommen und dies ja über mehrere Wochen ist nicht immer ganz einfach. Nebenbei muss ja auch noch die Bühne geplant, Fenster und Türen abgeändert, ange-setzt, gesägt, gestrichen, tapeziert, Vorhänge genäht, geputzt, dekoriert usw. werden. Der Kartenvorverkauf darf an dieser Stelle natürlich auch nicht vergessen werden. Am 15. November hieß es dann "Vorhang auf" und das Ergebnis unserer Arbeit war eine gelungene Premiere und weitere acht ausverkaufte Aufführungen.

Bei der Zusmarshäuser Theatergruppe haben wir uns am 17. November gemeinsam das Stück "Papa braucht eine Frau" angesehen.

Wir haben beschlossen, nach 1999, auch heuer wieder das Kinderheim in Baschenegg zu fördern. Pünktlich zur Nikolausfeier haben wir unsere süßen Gaben abgegeben. Unsere weiteren Geschenke für jedes Kind wurden von der Leiterin des Marienheims, Schwester Liane, am Heiligen Abend den Kindern gegeben. Ihre Worte zu so manchem traurigen Schicksal ihrer Schützlinge haben uns alle sehr bewegt.

Bei der letzten Theateraufführung am 28. Dezember wurden folgende Ehrungen durchgeführt:

25-jährige Mitgliedschaft:

- Joachim Möller
- Franziska Steck
- Karl Strehler
- Thea Strehler

40-jährige Mitgliedschaft:

- Günter Schönborn
- Philomena Strehler

Wir haben beschlossen uns vor der Weihnachtsfeier am 14. Dezember am "letzten Glühweinstand vor Anhausen" schon mal vorzuwärmen. Mit Weihnachtsliedern und Gedichten haben wir den besinnlichen Teil unserer Weihnachtsfeier begonnen und uns dann nach gutem Essen und Trinken ein schönes und frohes Weihnachtsfest gewünscht.

Hoffentlich lässt uns das Jahr 2003 auch wieder viel Gemeinsames erleben.

Die Theatergruppe

Übrigens: Wir suchen immer wieder Interessierte, vor allem Jugendliche, die sich bei uns auf und/oder hinter der Bühne engagieren wollen!



Theater

Der Wettergott meinte es in diesem Jahr besser mit uns als im vergangenen.

Auftakt der Skisaison bildete die Eröffnungsfahrt sowie Training in Oberstdorf am Fellhorn.

Wir konnten in den Weihnachtsferien Skikurse und einen Snowboardkurs durchführen. Mit dem Anfängerkurs war Dieter Endrös in Oberammergau, wo er gute Schneeverhältnisse vorfand. Den Fortgeschrittenkurs leitete Sebastian Böhme in Berwang. Unser Snowboardkurs wurde ebenfalls in Berwang durchgeführt.

Die Vereinsmeisterschaft im Alpachtal war wieder ein voller Erfolg, denn Petrus meinte es gut mit der Skiabteilung. Bei guten Pistenverhältnissen gingen 40 Teilnehmer an den Start.

Tagesbestzeit bei den Damen fuhr Caroline Weber und bei den Herren Sebastian Böhme.

Die Ergebnisse der einzelnen Klassen, jeweils 1. Platz:

Kinder: Raphael Schimunek
 Schüler I: Maria Schimunek
 Schüler II: Johannes Schimunek
 Damen allgemein: Brigitte Knobl
 Damen Altersklasse: Rita Böhme
 Herren allg.: Sebastian Böhme
 Herren Altersklasse: Werner Heinzl

Beim Talfest waren wir wieder mit unserem Wurfstand sowie unserer Weinecke vertreten.

Die diesjährige Radltour führte uns von Klosterlechfeld nach Kaltenberg, wo wir uns im Biergarten eine kleine Verschnaufpause gönnte. Danach ging es weiter zum Mittagessen nach Pestenacker in den Gasthof "Zur Post". Nach der wohlverdienten Stärkung fuhren wir zurück nach Klosterlechfeld.

Die traditionelle Herbstwanderung musste leider wegen schlechter Witterung abgesagt werden.

An dieser Stelle möchte sich die Abteilungsleitung bei allen Helfern und Gönnern recht herzlich bedanken, denn ohne diese wäre ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltungen nicht möglich.

Mit sportlichem Gruß und Ski Heil
 Eure Skiabteilung im SSV Anhausen e.V.
 Dieter Endrös





Ski-Abteilung

Das Ereignis "30 Jahre Tennisabteilung im SSV Anhausen" sollte uns veranlassen - so hofften wir -, ruhig und zufrieden auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und in ein grosses Fest münden. Allein, es kam anders. Die Hochwasserkatastrophe in Diedorf kostete nicht nur

drei unserer Mitbürgern das Leben, sondern ruinierte auch unsere Tennisplätze. Wir mußten von vorne anfangen.

Als die Sturzfluten verschwanden, hatten wir zwar keinen Hecht und einen Flußkrebs wie der Diedorfer Tennisclub auf

seiner Anlage, sondern ein tief ausgewaschenes Bachbett voll Geröll quer über das Vereinsgelände. Die Plätze mußten von Grund auf neu angelegt werden.

Aber keine Katastrophe ohne "Helden" und Wiederauferstehung. Beispielhaft unterstützt vom Hauptverein und zahlreichen Helfern konnte unser Platzwart Günter Neumayer zusammen mit Fa. Rogg die Plätze wieder richten. Unser Dank dabei gilt auch den großzügigen Spendern insbesondere Dr. Müller, Jürgen Batz, Wolfgang Ritter, Alfred Bittner, Familie Joas, Fa. Rogg und etlichen anderen. Am Ende der Mühen waren wir zwar ärmer und die finanziellen Polster aufgebraucht, aber die Plätze wieder besser und moderner als vorher. Wir konnten unsere 30-Jahresfeier mit Freude veranstalten.

Diese Feier war für unsere Abteilung ein grosses Ereignis. Zahlreiche Ehrengäste der Gemeinde machten uns nicht nur Komplimente für die gelungene Feier - an der viele mitwirkten - sondern auch für die neuen Plätze. Nochmals vielen Dank allen, die hierzu beigetragen haben.

Begonnen hatte das Tennisjahr mit Neuwahlen, die zum "Generationswechsel" führten; die Gründergeneration trat nach langen Jahren verdienstvoller Arbeit ab und übergab die Ämter an Dr. Korb (Abteilungsleiter), Bettina Santiago und Michael Kissling (beide Stellvertreter) und Wolfgang Ritter (Kassenwart). Thomas Dirr (Sportwart) und Mariele Zehaczek (Schriftführerin) standen für diese Ämter weiterhin zur Verfügung.



Mit Herrn Enrique Santiago, Jürgen Batz und Christina Völkl verabschiedeten sich Vorstandschaftsmitglieder, denen für die geleistete Arbeit großer Dank gebührt.

Wie stellt sich der Tennissport in unserer Abteilung dieses Jahr dar? Der allgemeine schon länger anhaltende Trend, daß es um das Tennis ruhiger geworden ist, setzte sich auch dieses Jahr fort. Zwar konnte der Mitgliederstand von 165 auf 175 erhöht werden, die große Begeisterung für Tennis findet man jedoch nur noch teilweise. Wer nach Feierabend an unserer Anlage entlangspaziert und den Spielbetrieb jetzt und vor einigen Jahren vergleicht, muß dieser Aussage zustimmen.

Eine deutliche Belebung brachten die Zusammenarbeit mit den Tennisabteilungen Diedorf und Gessertshausen. Es wurden gemeinsame Tennismannschaften gebildet und die Tennisspieler in Diedorf und Anhausen dürfen sogar kosten-

Zusammenarbeit mit dem TSV Diedorf bestens. Die Junioren, die sich aus der ehemaligen Schülermannschaft zusammensetzen, spielten in der Aufstellung zum ersten Mal und konnten den einen oder anderen Punkt erreichen!

Aufgrund des Hochwassers mussten wir sämtliche Spiele auswärts austragen, die gegnerischen Mannschaften zeigten hier großes Entgegenkommen.

Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Jahr im Juli ein Jugendturnier um die Clubmeisterschaft ausgerichtet. Im Gegensatz zu den letzten Jahren waren wir dieses Mal Gast bei den Diedorfern. Gemeinsam mit den Diedorfer Verantwortlichen haben wir die Organisation durchgeführt und das Turnier war aufgrund der hohen Beteiligung - ca. 35 Teilnehmer - und der Diedorfer Gastfreundlichkeit ein voller Erfolg: Im Kleinfeld wurde die Anhauser Nachwuchsspielerin Jasmin Miller Siegerin, die Philipp Jawny

(Diedorf) im Endspiel knapp besiegte. Bei den Schülerinnen bezwang Maria Pfadenhauer (Anhausen) ihre Teamkolleginnen Melanie Maidrath, Christina Schrettle (Anhausen) erkämpfte sich den dritten Platz. Bei den Schülern waren vier Teilnehmer am Start; jeder spielte gegen jeden. Michael Harjung lag schließlich vor Christian Rochlitz (beide Diedorf). Sehr schöne und spannende Spiele konnte man bei den Junioren verfolgen. Am Ende stand mit Max Pfadenhauer (Anhausen) der Sieger fest. Er verwies Andreas Marx (Diedorf) auf Platz zwei.

Die Junioren und fortgeschrittenen Bambini trainierten im Sommer gemeinsam mit Diedorf bei Nicole auf den Tennisanlagen in Diedorf und Anhausen, die Kinder am Freitagnachmittag wie gehabt bei Martin Merk.

Für das Wintertraining hat sich nun eine Änderung gegenüber den letzten Jahren ergeben. Da Nicole Schmidt berufsbedingt zeitlich nur noch begrenzt Training geben kann, hat Martin Merk einen Großteil der Kinder übernommen. Lediglich die Junioren trainieren noch bei Nicole Schmidt in der Tennishalle in Neusäß. Alle anderen Kinder werden von Martin Merk am Freitagnachmittag in der Turnhalle in Anhausen und am Samstagvormittag in der Tennishalle in Neusäß trainiert.

Aufgrund des hohen Zulaufs an Kindern, den wir sicherlich unserem Trainer Martin Merk zu verdanken haben, werden im nächsten Jahr zwei neue Mannschaften gebildet. Die Juniorenmannschaft wird



los auf den Plätzen des anderen Vereins spielen. Auch sonst war der Austausch mit den Partnervereinen angenehm und tennissfördernd.

Erfreulich auf ganzer Linie ist unsere Jugendarbeit zu bewerten. Unsere Bemühungen insbesondere von Bettina Santiago und ihren Trainern zeigte großen Erfolg und reges Interesse bei den Schülern und Jugendlichen.

Aus personellen Gründen bildeten wir zusammen mit Diedorf eine Juniorenmannschaft. Auch hier bewährte sich die



2003 das letztes Mal altersbedingt antreten können und somit ist es höchste Zeit neue Mannschaften zu bilden.

Wir werden erstmals eine Kleinfeldmannschaft melden. Momentan befinden sich ca. 15 Kinder bei Martin im Training in der Turnhalle in Anhausen, die dann 2003 den Grundstock für die Kleinfeldmannschaft bilden. Hier dürfen nur Kinder bis 10 Jahre mitspielen; sie spielen nur auf dem halben Feld und Tennis macht nur einen Teil des Wettbewerbs aus. Zusätzlich wird noch Fußball und z.B. Hockey gespielt.

Aufgrund der hohen Anzahl an Mädchen haben wir erstmals nach Jahren wieder eine Schülerinnenmannschaft in Gemeinschaft mit dem TSV Diedorf gemeldet. Auch hier sind ca. 15 Mädchen vorhanden, die für diese Mannschaft bereit stehen. Unsere Schüler haben die Möglichkeit in Diedorf in der Schülermannschaft mitzuspielen.

Wir haben die Mannschaften in Abstimmung mit den Eltern gemeldet, da die Betreuung überwiegend von den Eltern durchgeführt werden muss. Wie der gesamte Ablauf funktioniert, werden wir abwarten müssen. Es steht auf jeden Fall fest, dass die Kinder ohne Mannschaftsspiele keine größeren Fortschritte machen, da sie nicht entsprechend gefordert sind. Auch in Anbetracht der Kosten, die für das Training und die Jugendbetreuung entstehen, sollte im Gegenzug auch sportlicher Einsatz vorhanden sein.

Die sportlichen Ereignisse der Saison 2002 bei den Jungsenioren lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

Unsere Herrenmannschaft spielte in der Bezirksklasse "Herren 30". Nach drei Siegen in Folge erreichte sie am Ende den 5. Platz von 8 Mannschaften; also einen sicheren Nichtabstiegsplatz. Für das nächste Jahr soll das übliche Trainingslager in der Türkei um zwei Tage verlängert werden. Ausserdem kam ein neuer Spieler von Adelsried: Klaus Suetterlin. Herzlich willkommen! Nächstes Jahr ist ein Platz im ersten Drittel der Gruppe anvisiert.

In der Vereinsmeisterschaft der Herren mit 11 Teilnehmern kam es zum Endspiel zwischen Alexander Leber und Michael Müller. Wegen Erschöpfung der Kontrahenten (drittes Match am gleichen Tag) wurde dies jedoch auf das Wintertraining verschoben. Wir wünschen ein spannendes Endspiel und weiterhin viel Spass und Erfolg. Für die Betreuung müssen wir Thomas Dirr ganz herzlich danken, der in 2003 nicht nur zum Schläger wird greifen müssen, sondern auch am Computer Internet-gestützt die Ergebnis einzugeben hat. Der Fortschritt ist auch beim BTV nicht aufzuhalten.

Eine Damenmannschaft gibt es leider nicht mehr.

Weihnachtsfeiern, Schleifchenturniere, Tennisnachmittage u.ä. runden das gesellschaftlich-sportliche Bild ab. Der "Senioren-Tennis-Kaffee-Nachmittag" fand zwar nur noch eine begrenzte Resonanz, soll aber im nächsten Jahr fortgeführt werden. Diese Veranstaltung wird jeden 3. Freitag im Monat abgehalten und wir würden uns freuen weitere Mitglieder begrüßen zu können. Sinn dieses Treffen ist es, vor allem älteren Mitgliedern, die nicht mehr so häufig Tennis spielen, Kontaktmöglichkeiten zu bieten.

Der traditionelle Radausflug fand in diesem Jahr am 16. Juni statt. Unser ehemaliger Abteilungsleiter und ausgewiesener Fahrrad-Experte, Herr Dr. Dirr, führte uns von Diedorf über Zusmarshausen und Welden mit dem Rad nach Donauwörth und von dort aus mit dem Zug nach Augsburg zurück. Es stimmte alles: das Bilderbuchwetter, die herrliche Landschaft und natürlich die Biergärten. Leider gab es nur ein halbes Dutzend Teilnehmer. Die genossen das Gebotene umso ausgiebiger und waren zufrieden.

Unser Kassenwart, Wolfgang Ritter, berichtet:

Im Januar 2002 wurde mir die Kasse von Frau Völkl übergeben. Sie befand sich in einem geordneten, gut geführten Zustand. Nachdem die Beiträge eingingen, hatten wir ein gutes Polster. Doch die großen Unwetter stellten uns vor ein großes finanzielles Problem.

Nach Rücksprache mit dem Hauptvorstand, wurde uns zugesichert, die Renovierung zu übernehmen. Wir konnten dadurch unsere Plätze noch etwas verbessern, z.B. eine Berieselung der Anlage und eine Verbesserung der Drainage. Die Kosten dafür waren auch beträchtlich, zudem noch andere Investitionen getätigt wurden. Der sehr gute Zustand unserer Tennisplätze schlug sich natürlich in den Lohnkosten nieder. Wir werden das Jahr 2002 mit einem positiven Kontostand überstehen.

Zum Zustand unserer Plätze führt Herr M. Kissling aus:

Das laufende Jahr hat mit seinen Schäden insbesondere an den Plätzen zwei und drei zu erheblichen zusätzlichen Aufwendungen in Bezug auf die Platzwartung gestellt. Die Platzsanierung nutzten wir für den Einbau einer zeitgemäßen Beregnungsanlage. In Verbindung damit wurde auch noch eine Ringleitung gelegt, die es uns ermöglicht, nicht mit teurem Trinkwasser, sondern mit Grundwasser zu beregnen.

Dr. U.-G. Korb



Wieder einmal mehr lieferten sich unsere Mannschaften beim Kampf um den kleinen Zelluloidball spannende Spiele. Im Jahr 2002 können wir unserer dritten Herrenmannschaft zur Herbstmeisterschaft gratulieren - alle anderen Mannschaften befinden sich aber leider in einer kleinen Formkrise.

Sportlicher Rückblick

Der Start in die neue Saison nach der Sommerpause begann für unsere Damenteamer leider nicht sehr erfreulich.

Nachdem in der ersten Mannschaft eine Spielerin verletzungsbedingt in der Vorrunde nicht eingreifen konnte und somit die zweite Damenmannschaft ständig eine Ersatzspielerin stellen musste, wurde nach langen Überlegungen das Damenteam 2 vom Punktspielbetrieb zurückgezogen. Marlene Mohr, Heidi Köbler und Henriette Flinspach kämpften somit in dieser Runde abwechselnd im Team 1 um Punkte und werden vsl. zum Start der nächsten Spielrunde - bedingt durch den Rückzug eine Liga weiter unten - in der Kreisliga wieder am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Das erste Damenteam mit Conny Miller, Annemarie Vitzthum und Dörte Ebsen musste sich in dieser Runde mit sehr starken Gegnerinnen in einer durchwegs ausgewogenen Bezirksliga Nord auseinandersetzen. Nach der Vorrunde steht die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz, den es in der Rückrunde nach oben hin zu verbessern gilt. Gründe für dieses - von unserer besten Mannschaft nicht gewohnte - Ergebnis liegen nicht nur am Ausfall einer Stammspielerin. In vielen Spielen fehlte das gewisse Quäntchen Glück sowie die gewohnte Stabilität der Spielerinnen.

Unsere Mädchen starteten wieder mit Eifer in die neue Spielsaison. Nachdem sie nun schon ein Jahr Spielerfahrung hinter sich haben sind wir auf das Ergebnis am Ende schon sehr gespannt. Zum Punktspielbetrieb wurden nun auch Sabrina Schißler, Katharina Krieg, Anna Krieg und Regina Höllriegl angemeldet. Somit sind wir nach vielen Jahren im Bereich der weiblichen Jugend wieder stark vertreten und hoffen, die eine oder andere Spielerin als Nachwuchs für unsere Damenteamer zu halten.

Leider ist das Interesse am Tischtennis bei der männlichen Jugend nicht so groß. Damit aber unsere beiden Leistungsträger - Moritz Angermeier und Moritz Schächterle - am Spielbetrieb teilnehmen konnten, starteten sie diese Runde zusammen mit Spielern des SSV Wollishausen mit einer gemeinsamen Mannschaft (als sogenannte Spielvereinigung) am Punktspielbetrieb. Auch hier planen wir die Spieler so bald als möglich als Nachwuchsspieler in unseren Herrenteams einzusetzen.

Mit großer Freude beobachten wir bei unserer Jugend das große Interesse und die hohe Beteiligung am Training. Diese Tatsache haben wir aber nicht zuletzt dem großen Engagement von Thomas Mohr und Bernd Schächterle zu verdanken. Die beiden organisieren, managen und trainieren unseren Nachwuchs in vorbildlicher Weise.

Das erste Herrenteam um Mannschaftsführer Thomas Mohr findet sich derzeit nach der Vorrunde leider auf dem letzten Tabellenplatz. Auch hier sind einige unglückliche Spielverläufe sowie verletzungsbedingte Ausfälle die Ursache. Aber wir haben ja nun erstmal Halbzeit und die Herren können die Rückrunde noch nutzen um den Klassenerhalt in der Kreisliga 1 zu sichern.

Manfred Flinspach, Spielführer der zweiten Herrenmannschaft, kann mit seinen Männern leider auch nicht auf einen positiven Vorrundenverlauf zurückblicken. Um die Spielklasse zu halten braucht es noch eine gehörige Portion Einsatz und Kampf in der Rückrunde.

Das dritte Herrenteam unter der Mannschaftsführung von Willi Mohr hat ein ereignisreiches Spieljahr hinter sich. Nach einem Abstieg in die Kreisliga 4 steht die Mannschaft derzeit auf dem 1. Tabellenplatz und konnte sich somit die Herbstmeisterschaft sichern. Wir hoffen, dass der punktgleiche Verfolger auf Platz 2 in den kommenden Spielen abgehängt werden kann und einem Aufstieg im nächsten Jahr nichts mehr im Wege steht.

Unter neuer Teamführung von Max Joas startete die vierte Mannschaft in die Runde. Bedingt durch den Weggang von Werner Henning (Umzug aus beruflichen

Gründen) startete die Mannschaft mehrmals nicht in kompletter Formation und die damit verlorenen Punkte mussten erstmal wieder eingespielt werden. Der derzeitige Zwischenstand lässt leider auch nicht viel Grund zum Jubeln zu.

Organisatorischer Rückblick

Im Oktober 2002 musste der Boden der Mehrzweckhalle in Anhausen - aufgrund von Hochwasserschäden - erneuert werden. Bedingt durch den vollen Spielkalendar in diesen Monaten, mussten wir einige Spiele umleiten oder verlegen und waren sehr auf die Zusammenarbeit der Gegner und Spielführer angewiesen. Als besonders positiv erlebten wir die Bereitschaft des TSV Diedorf uns jeweils an zwei Dienstagen und zwei Freitagen in der Schmuttertalhalle Einlass zu gewähren.

Hier geht unserer besonderer Dank an Herrn Wolfgang Köhler und Herrn Hermann Strehler.

Gesellschaftlicher Rückblick

Neben unserem legendären Grillfest im Sommer gestalteten wir dieses Jahr unsere Weihnachtsfeier einmal anders. Wir fuhren mit dem Zug nach Ulm, wo wir uns von den Eindrücken des Christkindlmarktes verzaubern ließen und wurden sogar von einem echten Ulmer Nikolaus überrascht.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen, die unsere Abteilung unterstützt haben und somit einen reibungslosen Ablauf sowie eine effektive Abteilungsarbeit ermöglicht haben.

Silvia Vogt



In der JUGEND liegt die KRAFT, im ALTER die KONTINUITÄT.

Was hat sich im zurückliegenden Jahr getan?

Neubau einer Bocciahalle mit 3 Bahnen in Offingen/Donau (unser Patenverein).
Neubau einer Bocciahalle in Stuttgart mit 4 Bahnen, kurz vor der Fertigstellung.
Zugewinn von 4 neuen Vereinsmitgliedern in unserer Abteilung, Aufbau von Jugendarbeit.

Der beste Bocciاسpieler Deutschlands kommt aus Anhausen



Ferrara Domenico, 1. Platz Deutsche Meisterschaft, Einzel, Ranglistenerster, mit der Nationalmannschaft 4. Platz bei der EM.

Die sportlichen Aktivitäten der Bocciaabteilung in unserem Verein waren auch dieses Jahr wieder recht zahlreich und von Erfolgen gekrönt.

Als besondere sportliche Ereignisse sind jeweils die Europameisterschaft der Damen in Niederstotzingen, Baden-Württemberg mit Heidi Glöcklhofer und Uschi Karl, sowie die Europameisterschaft der Herrn in Terni, Italien mit Erwin Egger, Ferrara Domenico und Franco Dragone aus unserer Abteilung anzuführen. Bei beiden Turnieren, an denen fast alle Nationen Europas teilnahmen, wurden jeweils der undankbare aber achtenswerte 4. Platz erreicht.

Unser neuer Vereinsmeister: Helmut Gabler

Bei unserer jährlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaft, die auch zur Stärkung der Kameradschaft und Zusammengehörigkeit dient, konnte Helmut Gabler,

Herrn Nationalmannschaft 2002 in Terni, Italien:



Aus Anhausen: von li. Helmut Gabler, Delegationsleiter, Domenico Ferrara, Spieler aus Stuttgart, Erwin Egger, Franco Dragone, Sponsor, Johann Schwegler, Trainer.

Damen Nationalmannschaft 2002 in Niederstotzingen, Baden-Württemberg:



Aus Anhausen: von li. Longo Fiorenzo, Nationaltrainer, Spielerin von DJK, Spielerin von Niederstotzingen, Karl Uschi, Heidi Glöcklhofer.

unser sportlicher Leiter in der Abteilung, überraschend den Sieg für sich verbuchen.

Die Austragung unseres Turniers wurde, wie auch schon im letzten Jahr, durch Erwin Egger organisiert. Bei einer regen Beteiligung unserer Mitglieder und mit einem Bonus für Spieler niederer Ranglisten wurden die Spiele ausgetragen, und anschließend bei der Jahresabschlussfeier unser Sieger gefeiert.

Bocciaturnier in Losone/Schweiz

Durch Einladung von Roland Mayer, der beim Neubau unserer Halle die Patenschaft für unsere Abteilung übernommen hat, wurde 2002 erstmals für alle Mitglieder ein Bocciaturnier an seinem Wohnort in Losone am Lago Maggiore

ausgetragen. Die Anmeldungen übertrafen alle Erwartungen. Bei zwar recht wechselhaftem Wetter war die Durchführung der Austragungen spannend, auch wenn der Sieg nicht für uns entschieden werden konnte. - Aber es machte Spaß und in freien Stunden war ein Spaziergang auch ganz reizvoll.

Zum Schluss möchte ich mich bei dieser Gelegenheit im Namen der Abteilungsvorstandschaft nochmals ganz herzlich bei ALLEN unseren Helfern und Gönnern sowie dem SSV-Präsidium bedanken.

Georg Glöcklhofer
Schriftführer
Bocciaabteilung

Jahresbeitrag Hauptverein:

o Kind mit Elternteil im Verein	EUR 18,--
o Kind ohne Elternteil im Verein	EUR 27,--
o Jugendlicher mit Elternteil im Verein	EUR 27,--
o Jugendlicher ohne Elternteil im Verein	EUR 34,--
o Erwachsene	EUR 48,--
o Senioren	EUR 34,--
o Familienbeitrag	EUR 96,--

Abteilungsbeiträge:

Boccia:

o Erwachsene	EUR 25,--
--------------	-----------

Tennis:

o Aktive ordentl. Mitglieder (über 18 Jahre)	EUR 110,--
o Ehegatten eines aktiven Mitgliedes	EUR 70,--
o Mitglied in Ausbildung (über 18 Jahre)	EUR 55,--
o Aktive Schüler (bis 18 Jahre)	EUR 30,--
o Passive Mitglieder	EUR 20,--
o Gästekarte	EUR 4,--

Ski:

o Erwachsene	EUR 6,--
o Kinder (bis 18 Jahre)	EUR 3,--

Abbuchung des Mitgliedsbeitrages:

Der Mitgliedsbeitrag wird einmal pro Jahr abgebucht. Wir bitten alle Mitglieder, Kontoänderungen unserem Beitragskassierer zu melden, um unnötige Gebühren zu vermeiden.

Änderung der Beitragsklasse im Hauptverein:

Ändert sich die Beitragsklasse aus Altersgründen, erfolgt die Umstellung automatisch: ab 14 Jahren werden Kinder zu Jugendlichen, ab 18 Jahren werden Jugendliche zu Erwachsenen. (Jugendliche, die bisher im Familienbeitrag enthalten waren, werden als Erwachsene selbst beitragspflichtig!), ab 60 Jahren wird der Seniorenbeitrag erhoben.

Kündigung:

Der Austritt aus dem Verein ist nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss schriftlich bis spätestens 30. November der betreffenden Jahres beim Hauptverein eingehen.

Barbara Sedlak alte und neue Schützenkönigin in Anhausen im Jahre 2002



"Ein weiteres Jahr werden die Talschützen Anhausen von zarter Hand regiert" sagte Erster Schützenmeister Rolf Siegmund bei der Königsproklamation. Barbara Sedlak errang mit einem 33-Teiler erneut die Königskette und verwies ihren Bruder Hubert, der einen 58-Teiler schoss, auf Platz zwei. Bei der Jugend gewann Manuel Peter mit einem 67 Teiler vor Katrin Reiter, die einen 212-Teiler erzielte. Im Bild von links Schützenliesel Greta Peter mit dem Jugendkönig Manuel Peter, Schützenkönigin Barbara Sedlak und Ihr Begleiter Matthias Vogg. Im Hintergrund Schützenmeister Rolf Siegmund.

Zusammen mit Diedorfs Bürgermeister Otto Völk als Schirmherr des Wettbewerbes überreichte Siegmund die neuen Scheiben. Biburg erzielte 1475 Ringe und erreichte damit den ersten Platz. Die Talschützen Anhausen kamen mit 1450 Ringen auf Platz zwei. Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Diedorf erzielte 1428 Ringe und belegte Rang drei, mit 1403 Ringen landeten schließlich die Edelweiß-Schützen Hausen auf Platz vier.



Die neuen Schützenscheiben haben ein sehr interessantes Motiv: die Augsburger Silhouette wird von den Wappen des Bezirks Schwaben, von Diedorf und Anhausen umkränzt. Und weil im Jahr 2002 die Währungsumstellung erfolgte, sind D-Mark und Euro ebenfalls in die Scheibe eingelassen.

Talschützen

Marktgemeindemeisterschaft 2002

Überraschungen in Sachen Marktgemeinde-Meisterschaft bei den Schützen gibt es, was die Platzierung anbelangt, nur auf den Plätzen zwei bis vier. Ansonsten bestimmen die Schmuttertal-Schützen aus Biburg seit vielen Jahren die Spitzenplatzierung. Und so war es auch heuer wieder.

„Immer wieder die Schmuttertal-Schützen aus Biburg“, so 1. Schützenmeister Rolf Siegmund von den Talschützen Anhausen, die 1986 den kommunalen Wettbewerb zwischen den vier Diedorfer Schützenvereinen gegründet haben



Die neuen Schützenscheiben der Marktgemeindemeisterschaft 2002 bekamen (von links) Horst Schulz für Anhausen, Helmut Ritsch für Biburg, Gerhard Kugelmann für Diedorf und Johann Albrecht für Hausen. Im Hintergrund (Bildmitte) Schützenmeister Rolf Siegmund

Vereinsmeisterschaft 2002

Schülerklasse

1. Platz	Meier Sebastian	1326 Ringe
2. Platz	Knobl Daniel	1116 Ringe
3. Platz	Reiter Andreas	944 Ringe

Jugendklasse

1. Platz	Lohner Anna-Maria	3079 Ringe
2. Platz	Reiter Alexander	2988 Ringe
3. Platz	Frank Michael	1918 Ringe

Schützenklasse

1. Platz	Greppmeir Thomas	3776 Ringe
2. Platz	Sedlak Barbara	3639 Ringe
3. Platz	Sedlak Hubert	3471 Ringe
3. Platz	Hafer Franz	3471 Ringe
5. Platz	Duda Gaby	3437 Ringe



Von links: Thomas Greppmeir, Horst Schulz, Anna-Maria Lohner, Dietmar Rindle. Es fehlt: Sebastian Meier.

Altersklasse

1. Platz	Schulz Horst	3581 Ringe
2. Platz	Dierker Klaus	3336 Ringe
3. Platz	Schönborn Günter	3206 Ringe

Senioren

1. Platz	Rindle Dietmar	3621 Ringe
2. Platz	Endrös Dieter	3217 Ringe

Rundenwettkämpfe 2002 / 2003

Stand Vorrunde:

1. Mannschaft	A-Klasse	4. Platz	4 : 6 Punkte
2. Mannschaft	C-Klasse Herbstmeister	1. Platz	8 : 2 Punkte

Abschluß unseres Sportjahres 2002

Zur Weihnachtsfeier der Talschützen findet traditionsgemäß das Christbaumschießen statt. Es wurden wieder über 100 Preise gespendet. Höhepunkt des Abends ist die Überreichung der Weihnachtsscheiben an die Gewinner.



Schüler/Jugend:
Michael Frank



Schützen:
Horst Schulz



Damenscheibe:
Annemarie Rindle

Wir danken allen unseren treuen Mitgliedern und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Zum 15. Mal Ostereier Schießen

in Anhausen

Wir erwarten Sie an folgenden Tagen:

Freitag, den 11. April 2003, 18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, den 12. April 2003, 13.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, den 13. April 2003, 10.00 bis 17.00 Uhr

im Schützenheim (Mehrzweckhalle) Anhausen



Herzlich
willkommen

Ihre
Talschützen Anhausen
im SSV Anhausen e.V.